

# Tour-Highlights

## 1 Startpunkt der Tour am paläon



## 2 Tagebauinformationspunkt



## 3 Grenzdenkmal Höstensleben



## 4 Schloss Schöningen



# Tour-Übersicht

paläon → Tagebauinformationspunkt  
→ Grenzdenkmal Höstensleben →  
Fleitsmühle → Hoiersdorf → Schöningen  
→ paläon

### Streckeninfo

Länge 13 km  
Anstiege 130 Hm  
Beschaffenheit Asphalt 78 %  
Schotter 20 %  
Pfade 2 %

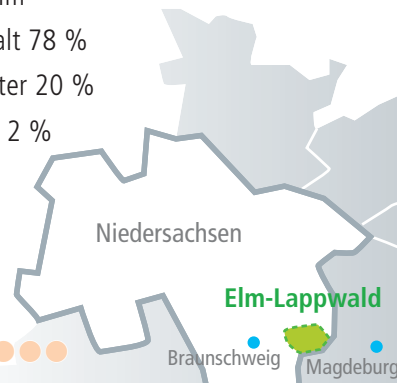
### Schwierigkeit

leicht

### Anforderungen

Fahrtechnik ●●●●●  
Kondition ●●●●●

### Höhenprofil



# Naturpark Elm-Lappwald

# Schöningen-Route

Route  
15



### IMPRESSUM

Grafikdesign/Layout IGS Development GmbH

Tourkonzepte und Digitalisierung Viola Vorbrod/Thomas Kempornolte

Text und Fotos Thomas Kempornolte

Kartenlayout und App-Programmierung FootMap GmbH, Hildesheim

Schilderkataster und Beratung Planungsbüro Volkmann, Königslutter



GPS-Track  
zur Tour



Radtouren  
App Elm-  
Lappwald



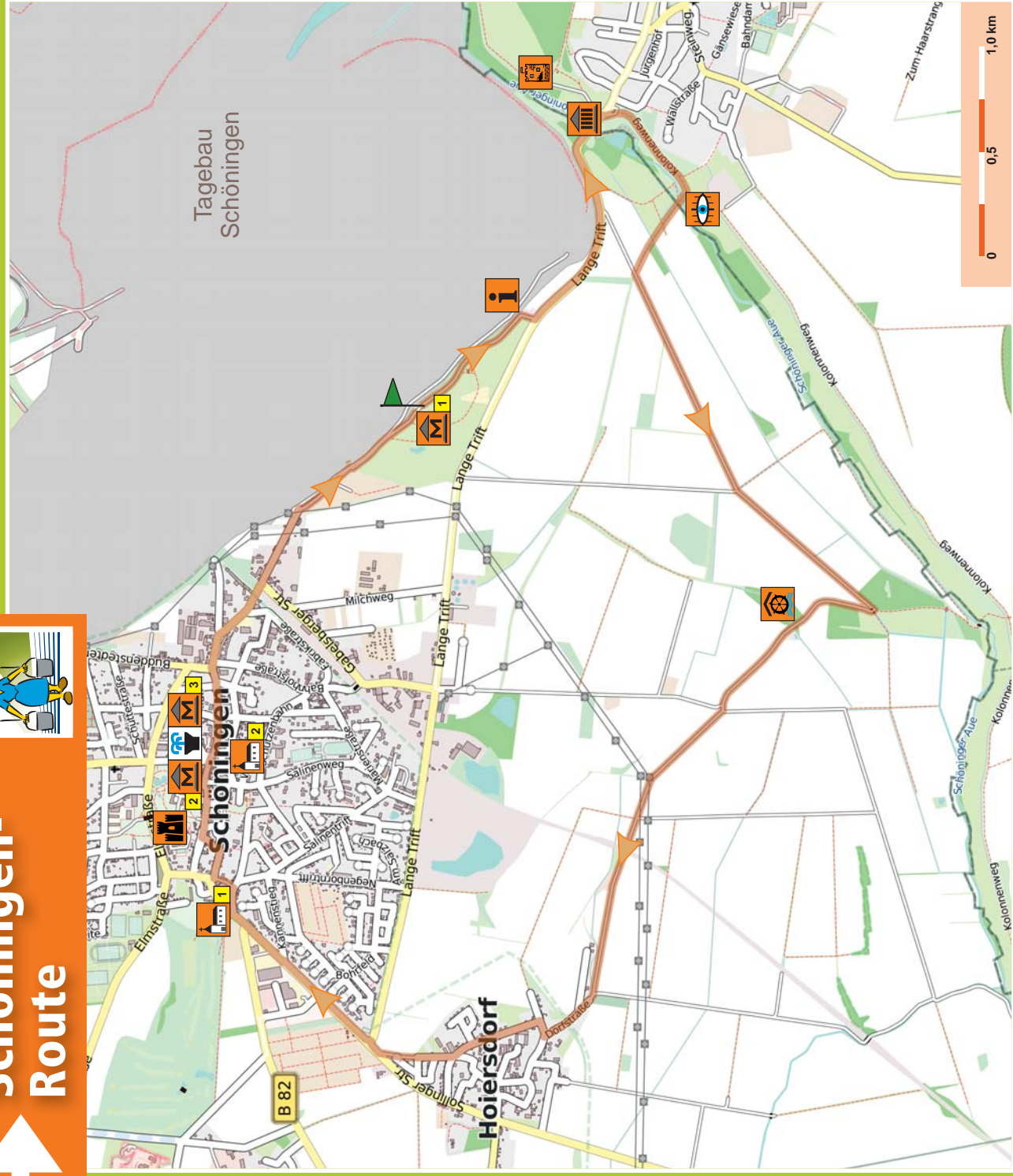
weitere Infos:  
elm-freizeit.de



# Radtouren



# Schöningen-Route



Tagebau- formations- punkt	1 paläo	Schloss Schöningen	Eisen- bahn- brücke	Fließmühle	1 St. Lorenz	Grenzdenk- mal Höten- leben	Wassermald/ Geschichts- brunnen	Wachstum
2 Seilereimuseum	2 Heimatmuseum Schöningen				2 St. Vincenz			



## Startpunkt der Tour → Am paläo in Schöningen

Am paläo, dem Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere (Bild 1), beginnen Sie Ihre Tour. Falls Sie diese bequem mit einem E-Bike genießen möchten, haben Sie am paläo die Möglichkeit, sich ein sogenanntes »Pedelec« auszuleihen. Am Rand des Tagebaus entlang erreichen Sie nach nur 500 Metern den **Tagebauinformationspunkt (Bild 2)**. Hier erfahren Sie alles über die regionale Bergbaugeschichte, über Elektrolokomotiven, Kohlewagen und kleine Schaufelradbagger.

In nur 1,5 Kilometer Entfernung dokumentiert das **Grenzdenkmal Hötenleben (Bild 3)** die örtlichen Zustände von 1989. Die Anlage wurde bereits im Januar 1990 unter Denkmalschutz gestellt und gilt heute als das am besten erhaltene Zeugnis der ehemaligen innerdeutschen Grenzbefestigung. Nach kurzer Fahrt auf dem Kolonnenweg kommen Sie zu einer Brücke, die über die ehemalige Eisenbahnverbindung Schöningen – Oschersleben führt. Das Besondere an dieser Brücke: Sie wurde nach der Grenzöffnung als Symbol der Wiedervereinigung errichtet.

Auf dem Bahndamm geht es danach durch die Schöninger Feldmark in Richtung Fließmühle und am Mühlenbach entlang nach Hoiersdorf. Auf diesem Streckenabschnitt haben Sie eine hervorragende Aussicht auf die Silhouette Schöningen mit der markanten **Kirche St. Lorenz**. Oberhalb von Hoiersdorf können Sie die gesamte Region überblicken. Im Süden erhebt sich der Harz, im Osten reicht der Blick über paläo und Hötenleben hinweg bis weit hinein nach Sachsen-Anhalt.

Zurück in Schöningen können Sie die **Kirche St. Lorenz** samt Bibelgarten aus nächster Nähe besichtigen. Die weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt finden Sie am Burgplatz: **Schloss (Bild 4)**, **Seilereimuseum**, **Geschichtsbrunnen**, **Wassermald**, **Heimatmuseum** und **Rathaus** markieren hier den Verlauf Ihrer Tour. Restaurants und Geschäfte laden hinterher zum Verweilen bzw. Shoppen ein. Auf Ihrem Weg von der Innenstadt zurück zum paläo liegen jetzt nur noch knapp zwei Kilometer vor Ihnen.